

Rot-weißer Glanz macht sich breit

Elber Carnevalsverein startet mit Prinzessin Lara I. und Prinz Frederik I. in die Session

Groß Elbe. Mit roten-weißem Glanz und einer Menge Vorfreude wurde am 11. November im festlich geschmückten Saal das neue Prinzenpaar des Elber Carnevalsvereins für die kommende Session proklamiert. Prinzessin Lara I. und Prinz Frederik I. treten voller Enthusiasmus ihre Regentschaft an und lösen somit das Prinzenpaar der letzten Saison ab, Christian II. und Alexandra I. Prinzessin Lara, welche bereits einige Zeit im Verein aktiv tanzt, und Prinz Frederik, welcher im örtlichen Fußball bekannt ist, stammen aus der örtlichen Gemeinde und versprühen von Anfang an Charme und Begeisterung, die darauf schließen lassen, dass die kommende Session ein unvergessliches Ereignis verspricht.

Außer der Ernennung des Prinzenpaares kündigte der Carnevalsverein voller Vorfreude die kommende Veranstaltungen für 2024 an. Besonders im Fokus stehen die großen Sitzungen sowie der Kinderkarneval am ersten Februarwochenende 2024. Die Damensitzung beginnt am Donnerstag, 2. Februar, ab 20.11 Uhr in Burgdorf in Salzgitter im



Die vier Gardeteens und die beiden Prinzenpaare freuen sich auf die neue Session: Luca Marylin Gremmel, Leonie Werner, Frederik Babik und Lara Schmidt (als Prinz Frederik I. und Prinzessin Lara I.), ihre Vorgänger Alexandra Deckes und Christian Dietzel sowie Mia Friedrich und Josefine Schwarze.

FOTO: PRIVAT

Gasthaus zur Traube. Eine Karte kostet 15 Euro, es gibt sie per Whats App unter (0151) 15705610 oder per E-Mail an tickets@ecv-grosselbe.de. Der Kinderkarneval steigt am Samstag, 4. Februar, um 15.11 Uhr in

der Turnhalle der Grundschule in Groß Elbe. Als Besonderheit kommen die Heldinnen Lady Bug und Elsa und Spiderman zu Besuch für ein Foto-Shooting mit den jungen Gästen.

Die begehrte Prunksitzung, zu

der sich die Karnevalisten ebenfalls im Gasthaus zur Traube treffen, ist bereits ausverkauft. Für den ECV „ein klares Zeichen für die große Begeisterung und Anteilnahme der Region an den bevorstehenden Feierlichkeiten“.

Mit Wut in die Patsche

Das Theater MATZ kommt am 23. November in die Begegnungsstätte Brücke

Salzgitter. Wenn ein Sonntags-Seefahrer wütend sein Steuerrad über Bord wirft – was geschieht dann wohl? Genau, er kann nicht mehr schippern, wohin er will, sondern er wird dort stranden, wohin die Wellen ihn hin tragen. In unserem Fall gerät er ins Meckermooser Wattenmoor, was eine ziemlich unwirtliche Gegend ist. Unserem Käpt'n geht dort mächtig der Hut hoch. Er rangelt, drängelt, spottet und motzt, ohne auch nur einen Millimeter voran zu kommen. Glücklicherweise wohnt Pitte ganz in der Nähe, und die hat

schon so manchem aus der Patsche geholfen.

Das Theater Matz hat über die Wut recherchiert und Kinder nach dem intensivsten Gefühl der Welt befragt. Andrea Fester und Joachim von Burchard erzählen über Mittel und Wege – und über Menschen, die einem helfen können. Die Aufführung über „Die kleine Riesewut“ beginnt am Donnerstag, 23. November, um 10 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. Anmeldungen an das Fredenberg Forum per E-Mail an fredenberg-forum@t-online.de oder unter Tel. (05341) 50512.



Mitten im Schlamassel: Das Theater Matz zeigt die "Kleine Riesewut" in der Brücke.

FOTO: CLEMENS HEIDRICH

Ahnenforschung und Italiens Küche

Salzgitters Volkshochschule bietet über das Internet ein Seminar und einen Vortrag an

Salzgitter. Wenn es um die Ahnenforschung geht, kann die Volkshochschule (VHS) vielleicht helfen. Sie bietet ein Online-Seminar an, das am Dienstag, 21. November, von 17 bis 19.15 Uhr läuft. „Ahnenforschung spezial - Familienforschung NS-Zeit“ lautet der Kurs, der sich Menschen richtet, die vor allem die Zeit des Dritten Reiches beleuchten wollen.

Seminarleiterin Carmela Klinge weiß um die Schwierigkeiten: „Im Rahmen der Ahnenforschung stößt man auf viele Fragen. Die Zeitzeugen innerhalb der Familie werden weniger, aber die heutige Generation hat Fragen. Antworten sind wichtig. Aber wie recherchiert man? Kostet es etwas? Wie strukturiere ich meine Recherche? Wie kann ich damit umgehen?“ Die Teilnahme erfordert keine Vorkenntnisse, kostet jedoch 21,42 Euro Teilnahmegebühr ohne Ermäßigung.

Kostenlos ist der Online-Vortrag, in dem es am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr um die Kulturgeschichte der italienischen Küche geht. Unter dem Titel „Wo die Zitronen blühen“ geht Dr. Peter Peter der Frage nach, worauf der Erfolg beruht. Italienische Speisen sind global ein Renner. „Pizza und Pasta, Espresso und Gelato und nicht zu vergessen Salat sind zu Lieblingsspeisen der Menschheit arriviert.“

Ein Gang durch die Epochen der cucina italiana mit dem Gastrosophen. Er lehrt am Zentrum für Gastrosophie der Universität Salzburg, entwirft kulinarische Reisen und verfasst die Kolumne „Peters Lebensart“ für das Rotary Magazin. Seine prämierten Kulturgeschichten der Italienischen, Deutschen, Österreichischen und Französischen Küche gelten als Standardwerke. Anmeldung über die Internetseite www.vhs-salzgitter.de.

Kundgebung gegen AfD vor dem Rathaus

Salzgitter. Unter dem Titel „Die Brandmauer steht“ plant die PARTEI vor der Ratssitzung am Mittwoch, 29. November, um 15 Uhr eine Kundgebung vor dem Rathaus in Lebenstedt. Sie hat eine Versammlung angemeldet und bezieht sich damit auf einen Hinweis der AfD, dass die sogenannte Brandmauer gegen sie in Salzgitter gefallen sei. „Dieses können und wollen wir nicht kommentarlos hinnehmen“, heißt es in einem Aufruf, da diese Brandmauer in Salzgitter fest installiert sei. Auch wenn sich die demokratischen Parteien nicht immer einig seien, was ja völlig normal sei, stünden sie doch „in einer Front geschlossen“ gegen die AfD.

Mit einem großen Plakat will die PARTEI ihr Anliegen visuell verdeutlichen. Sie kündigt Informationen zu den bisherigen Anträgen und Anfragen der AfD an, um den Bürgern und Bürgerinnen zu zeigen, welche „wertvolle“ Arbeit die AfD in Salzgitter so leiste. Die Organisatoren hoffen, dass möglichst viele bei dieser Kundgebung mitmachen und sich sehen lassen. „In den Farben getrennt, in der Sache vereint“, lautet der Appell, den die Partei aus dem Sport kopiert hat.

Entspannen mit der FABI

Salzgitter. Entspannt ins Wochenende heißt es bei der FABI Salzgitter in der Salderschen Straße 3 in Lebenstedt am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 13 Uhr. Auf der Grundlage verschiedener Entspannungsmethoden finden die Teilnehmenden einen Ausgleich zu Alltags-Anforderungen. Sie kommen zur Ruhe, nehmen sich und den Körper bewusst wahr, schöpfen neue Kraft und Energie. Mitzubringen: Yogamatte, Decke, warme Socken, kleines Kissen. Der Workshop kostet 14 Euro, die Leitung hat Gudrun Geisenheiser. Anmeldungen und Infos in der FABI Salzgitter unter Tel. (05341) 45682 oder per E-Mail an info@kathfabisalzgitter.de.

Schlafapnoe-Gruppe in Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Wolfenbüttel lädt auch Interessierte aus Salzgitter ein. Sie trifft sich Mittwoch, 22. November, um 16 Uhr im Familiencafé „Kleine Auszeit“, Kommißstr. 9 b (gegenüber der Kommission), zum vorweihnachtlichen Zusammensein. Geplant werden soll das Programm 2024. Auch Fragen werden beantwortet. Gäste sind willkommen.